



## Medienmitteilung

Datum 31.12.2006  
23.00 Uhr

---

### Hans Reinhart-Ring für Giovanni Netzer

**Der Bündner Theatermann Giovanni Netzer erhält in Würdigung hervorragender Verdienste um das Theater den Hans Reinhart-Ring für das Jahr 2007. Diese höchste Auszeichnung im Theaterleben des Landes wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur mit Unterstützung des Bundesamts für Kultur vergeben. Mit der Würdigung von Giovanni Netzer geht sie erstmals seit ihrer Stiftung 1957 in die rätoromanische Schweiz. Die Übergabe findet im Sommer anlässlich der Aufführungen der Oper «David» in der zum Theater ausgebauten Burg von Riom im bündnerischen Surses statt.**

Der Hans Reinhart-Ring wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur (SGTK) seit 1957 jährlich vergeben als Anerkennung für hervorragende Verdienste um das Theater in der Schweiz. Dieses Jahr erhält der Bündner Theatermann Giovanni Netzer den Hans Reinhart Ring. Giovanni Netzer ist Initiant und künstlerischer Leiter des Kulturfestivals Origen (rätoromanisch für Ursprung, Schöpfung). In dessen Rahmen wurde in der im frühen 13. Jahrhundert erbauten Burg Riom unweit von Savognin das erste rätoromanische Theater eingerichtet als «Stammhaus» des Gesamtprojekts mit dem jährlich stattfindenden Origen Kulturfestival und Gastspielen im In- und Ausland. Das Theater wurde im Sommer 2006 in Anwesenheit von Bundespräsident Moritz Leuenberger eröffnet mit der Uraufführung von Gion Antoni Derungs' Oper «Benjamin» auf ein Libretto von Giovanni Netzer.

Im Gegensatz zu anderen Theater-Auszeichnungen ist der Hans Reinhart Ring kein «Wanderpreis»; er wird für jede Verleihung eigens hergestellt und geht in den Besitz der ausgezeichneten Personen über. Die Auswahl der Ringträgerinnen und Ringträger überträgt die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur einer von ihr bestimmten, unabhängigen Jury, die die Auszeichnung in eigener Kompetenz zuspricht. Derzeit besteht sie aus Hansueli W. Moser-Ehinger, Basel (Präsident),

Paola Gilardi, Mendrisio / Fribourg, Anne-Christine Gnekow, Zürich, Claudia Rosiny, Bern, und René Zahnd, Lausanne.

BUNDESAMT FÜR KULTUR  
Stabsstelle Kommunikation

Weitere Informationen: <http://www.mimos.ch/ring2007>

Auskünfte: Giovanni Netzer, c/o Origen, [g.netzer@origen.ch](mailto:g.netzer@origen.ch), +41 (0)79 662 85 62  
Hansueli W. Moser-Ehinger, SGTk, 061 321 10 60, [hwmoser@magnet.ch](mailto:hwmoser@magnet.ch)  
Christine Chenaux, Bundesamt für Kultur, T 031 322 92 65,  
[christine.chenaux@bak.admin.ch](mailto:christine.chenaux@bak.admin.ch).

### **Lebenslauf**

Giovanni Netzer, geboren am 28. Oktober 1967 in Savognin, hat Studien der Theologie in Chur und München mit dem Lizentiat abgeschlossen und nach einem Studium der Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München doktort; seine 2001 unter dem Titel «Si en parvis – Auf in den Himmel!» veröffentlichte Dissertation gilt rätoromanischen Dramen des 18. Jahrhunderts. Schon während seiner Studienzeit befasste sich Giovanni Netzer auch praktisch mit dem Theater; seit mehr als 20 Jahren tritt er als Regisseur, Autor, Veranstalter und Organisator vor allem mit Projekten in Erscheinung, die von der kulturellen Brückenfunktion seiner rätoromanischen Heimatregion zwischen dem italienisch- und dem deutschsprachigen Kulturraum geprägt sind.